

Zwei Altersklassensiege für Marathonis aus Stralsunder Vereinen

Birger Tornow und Arnd Lander bei Rostocker Sportnacht auf oberstem Podest.

Laufsport – Diesen Tag werden die Teilnehmer an der Rostocker Marathonnacht nicht so schnell vergessen. Am Abend bei 29 Grad öffneten sich gegen 20 Uhr alle Schleusen, schwere Gewitter mit Sturmböen und Hagel verlangten nicht nur den Aktiven alles ab, sondern stellten für die Organisatoren und die Helfer eine Herausforderung dar.

Die Strecke führte durch den Warnowtunnel und den IGA-Park, dann entlang der Warnow durch die Rostocker Altstadt ins Ziel zum Neuen Markt. Den Marathon absolvierten Thomas Wenske (Velgast) in gelaufenen 3:40:09 Stunden und

Frank Bollnow (Stralsund) in 3:55:45 Stunden, sie belegten in ihren Altersklassen vordere Ränge und platzierten sich im Mittelfeld der Gesamtwertung.

Im Halbmarathon der Frauen freute sich Frauke Nickelsen über ihre Zeit von 1:57:28 Stunden, in der Gesamtwertung erreichte sie einen beachtlichen 37. Platz. Monique Röwer überquerte die Ziellinie in 2:13:26 Stunden.

Bei den Männern war das Starterfeld mit 504 Teilnehmern in Rostock am stärksten vertreten. Birger Tornow (Klasse M 45) in 1:24:56 Stunden und Arnd Lander (M 50)

in 1:26:15 Stunden gewannen ihre Altersklassen und platzierten sich mit den Rängen 10 und 13 im Vorderfeld der Gesamtwertung. Peter Kuempers freute sich, dass er mit 1:29:46 Stunden erstmals unter der für Volkssportler magischen Grenze von 1:30:00 Stunden blieb, in der M 50 bedeutete das den 3. Rang. Mit ihren Leistungen waren auch Alexander Krause 1:56:33 Stunden, Eric Lingrön 1:57:40, Jens Kolblitz 1:35:11, Mathias Below 2:28:01, Jens Meinhold 2:28:02, Bernd Berkowsky 1:46:29, Andreas Kröger 1:49:29 und Thomas Töpfer 1:51:52 Stunden zufrieden. uy

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 09.08.2011

Ergänzung.

Den Halbmarathon beendete nicht nur Peter Kümpers vom SV HK Stralsund, sondern auch Martin Wiegers bezwang die Rostocker Wasserschlacht.

Als dritter Läufer des SV HK Stralsund absolvierte Jörg Lange seinen ersten Marathon und erreichte trotz der Wassermassen von oben und unten sein persönliches Ziel „unter 4 Stunden anzukommen“. B.K.